Biodiversität der Raubtiere

Raubtiere (Carnivora) sind eine weltweit verbreitete Verwandtschaftsgruppe der Säugetiere. Sie kommen in allerlei Farben, Grössen und Formen vor. Sie reichen vom 11,5 cm grossen Mauswiesel bis zum fast 6 m langen Südlichen See-Elefanten. Auch im Walter Zoo kannst du einige Vertreter der Raubtiere finden. Begib dich auf die Pirsch durch den Zoo und mache dich vertraut mit ihrer Vielfalt! Wichtig: Hier geht es um die biologische Ordnung der Raubtiere, nicht allgemein um Tiere, die sich von anderen Tieren ernähren (wie z.B. Krokodile, Schlangen oder Greifvögel).

1) Suche im Zoo nach fünf verschiedenen Vertretern der Raubtiere und trage die Informationen zusammen, wie es hier beispielhaft für den Amurleoparden gemacht wurde.
Im Anhang auf der zweiten Seite wird erklärt, wie dir die Anlagenbeschilderung beim Ausfüllen der Felder helfen kann!

	Tierart/ Familie	**Verbreitung + Lebensraum**	**Was frisst das Tier?**	**Gefährdungsstatus**
0	Amurleopard/ Katzen	Ostasien/ Laub- & Nadelwälder	Fleisch, von Eidechsen & Mäusen bis hin zu Wildschweinen & Elchen	Vom Aussterben bedroht
1				
2				
3				
4				
5				

➔ Triff dich wieder mit deinen Mitschüler:innen und besprecht, welche Tierarten ihr entdecken und welche Informationen ihr herausfinden konntet! Bearbeitet dann die nachfolgenden Fragen gemeinsam:

2) Was fressen Raubtiere? Wie unterscheidet sich die Nahrung der gefundenen Arten und hast du Arten finden können, die sich nicht nur von Fleisch ernähren? Führe mögliche Gründe auf, warum sich die Nahrung unterschiedlicher Arten unterscheiden könnte.

3) Vergleiche Verbreitungsgebiet und Lebensraum der gefundenen Tierarten:
Verbreitungsgebiet = Kontinente, Länder, etc. // Lebensraum = Regenwald, Wüste, etc.

a. Welche Arten der gleichen Familien bewohnen unterschiedliche Verbreitungsgebiete? Durch welche Anpassungen unterscheiden sich diese Arten (z.B. Sozialstruktur)?

b. Welche Arten teilen sich ihr natürliches Verbreitungsgebiet?
Wie ist es möglich, dass mehrere Raubtiere die gleichen Regionen bewohnen?

4) Was fällt bei der Betrachtung des Gefährdungsstatus der unterschiedlichen Arten auf?
Welche Gründe könnten dazu führen, dass gerade Raubtiere immer seltener werden?

TIPP: Wenn du nicht weisst, welche Arten zu den Raubtieren gehören, hilft es, zuerst einen Blick auf den Ordnungsnamen auf der Artentafel zu werfen!

<u>Anhang: Erklärung der Anlagenbeschilderung</u>

Hier wird dir am Beispiel der Artentafel des Amurleoparden - einem Raubtier, dass momentan nicht mehr bei uns gehalten wird - erklärt, wie du die nötigen Informationen zum Ausfüllen der Tabelle finden kannst:



Diese Daten geben Dir Aufschluss über die Verwandtschaftsverhältnisse unterschiedlicher Tierarten. So sind Arten der gleichen Familie z.B. näher miteinander verwandt als Arten unterschiedlicher Familien!

Hier findest du den Namen der Tierart. Direkt darunter findest du den wissenschaftlichen Namen der Tierart. Vielleicht wird dir auffallen, dass das erste Wort bei manchen Arten gleich ist. Das zeigt an, dass zwei Tiere zur gleichen Gattung gehören und sie somit sehr eng miteinander verwandt sind.

Lies dir die Texte zu den einzelnen Tierarten gut durch, um Informationen zu ihrer Ernährung und ihrem Lebensraum zu erhalten. Alternativ können dir hier auch die zusätzlichen Schilder im Bereich der Anlage und die Anlagengestaltung weiterhelfen.

Schau dir auf der Weltkarte an, wo das natürliche Verbreitungsgebiet der Art liegt.

Hier findest du den Gefährdungsstatus der gehaltenen Tierarten. Die Einstufung erfolgt durch die internationale Naturschutzunion IUCN und berücksichtigt Faktoren wie die Bestandsgrösse, Änderungen der Bestandszahlen und die Verbreitung einer Tierart. Dabei gilt, je weiter rechts sich der Gefährdungsstatus einer Art auf der Leiste befindet, desto näher rückt sie an den Rand der Ausrottung und desto schlechter geht es den Beständen in der Natur.